

Was macht das Reh auf der Straße?



Alternative Mobility Narratives



**Urban
Cycling
Institute**

Vorbemerkung



- Heute viel Auto-Kritisches
- Keine generelle Ablehnung
- Aber wir müssen uns fragen:
Was ist gut für uns selbst?

Was macht das Reh auf der Straße?



Bild von David Mark auf Pixabay

Was macht die Straße im Wald?



Bild von Faik Nagiyev auf
Pixabay

Wem gehört der Lebensraum?



Foto: Michael Druker
<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1395822932832706561>



INVISIBLE
The All-New 2023 Child



Wem gehört der Lebensraum?

Foto: Tom Flood
<https://twitter.com/tomflood1/status/1641095307193643008>

Wem gehört die Straße?



New York ca. 1914

<https://www.youtube.com/watch?v=gbvsHzmfKl8>

Vorfahrt fürs Auto



New York ca. 1911

<https://www.youtube.com/watch?v=eTiWhKcGpjw>

„Das Auto ist Freiheit“



- Ca. 1920-1930: Zeit des Wandels („interpretative flexibility“)
- Wem gehört die Straße?
- US-Autoindustrie: „Auto ist Freiheit“
- Verkehrsmodell: Verkehr als „Fluss“

Straßen fürs Auto?



- 1920: „Die Straße ist für alle!“
- 1930: Freiheit für alle, ein Auto zu fahren
- Umkehr der Verantwortung: andere Verkehrsteilnehmer müssen aufs Auto Rücksicht nehmen.
- „Trottelige Fußgänger!“ (lächerlich machen als Methode)

Und die Kinder?



- Selbst Kinder haben auf einmal eine Mitverantwortung für Unfälle!
- „Verkehrserziehung“ ist Erziehung zu Selbstschutz.
- Neu: Spielplätze!

Straßen sind für Autos da.

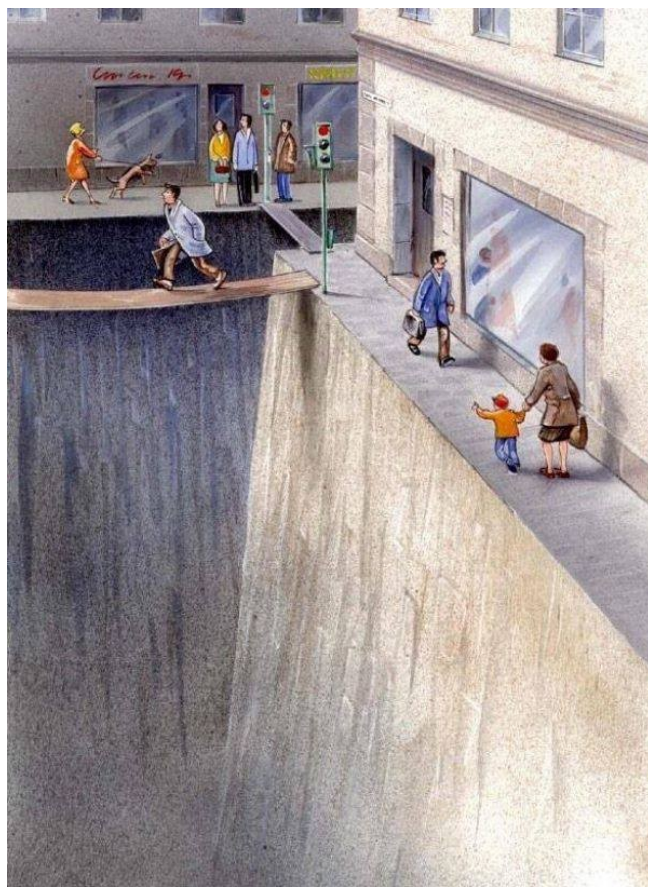


Illustration: Karl Jilg

Nur ein Jahrzehnt.



Es dauerte gerade mal
zehn Jahre
um das „Framing“ der Straße
komplett zu verändern!

Das Auto ist selbstverständlich



Kölner Stadtanzeiger

<https://twitter.com/keramin/status/1504726096377487363/photo/1>

Neue Zeit der Veränderung



- Wir leben in einer neuen Zeit der „interpretative flexibility“
- Wir kennen es nicht anders, aber anderes Denken ist möglich!
- z.B. Berlin autofrei, Paris, Amsterdam ...



Verkehrsplanung ist nicht nur „Technik“.

**Verkehrsplanung bedeutet grundlegende
politische Entscheidungen für unser
Zusammenleben!**

vom Menschen her denken



Groningen
H/T: Paulo Alcarazen -
Architect/Urban Planner

https://twitter.com/_dmoser/status/1410835551146676224/



**HOW TO DRIVE AT
THE ROUNDABOUT**

in

THE NETHERLANDS



**vom Menschen
her denken**

[https://
www.facebook.com/reel/
5973746052682648](https://www.facebook.com/reel/5973746052682648)

Lebensqualität in der Stadt



Quellijnstraat Amsterdam
2009

Quelle: Google Maps

Lebensqualität in der Stadt



**Quellijnstraat Amsterdam
2021**

Quelle: Google Maps

Leben in der Stadt – Utopie?



Holstenstraße Hamburg
Flying Car Movement
Jan Kamenski

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1391726000292122636>

Wie denken wir über Mobilität?



- Mobilität ist „verlorene Lebenszeit“ (stimmt das?)
- Zeit ist Geld
- Große Investitionen, um Minuten zu sparen
- Verkehr muss fließen! (Verkehrsfunk)

Was ist die Lösung?



- Problem: Der Verkehr fließt nicht!
- Klassische Lösung: Straßenausbau
- Jevons Paradoxon (Rebound-Effekt):
„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“
(Daniel Goeudevert, u. a. VW) – induzierter Verkehr

Wer Straßen sät ...



**SIMULATED
SOLUTIONS**



that's about two terabytes' worth.

Wow.

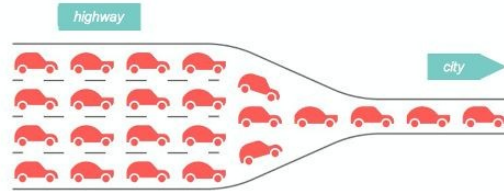
www.youtube.com/watch?v=sTE4H-2oecY

Breitere Straßen?

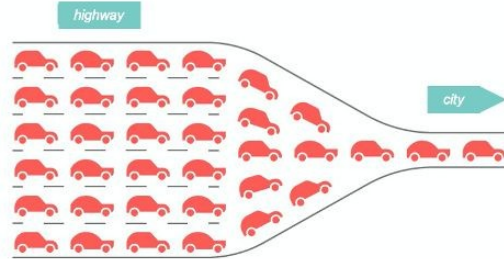


The Bottleneck

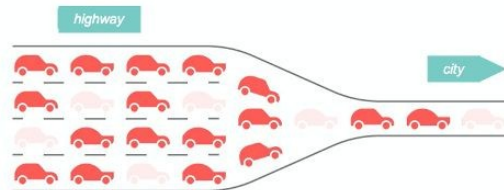
If this is your problem...



...then this **isn't** your solution



...this is!



Aus: Te Brommelstroet,
het recht van de snelste

<https://corr.es/snelste>



**Du stehst nicht im Stau.
Du bist der Stau.**

Steigerwaldbahn

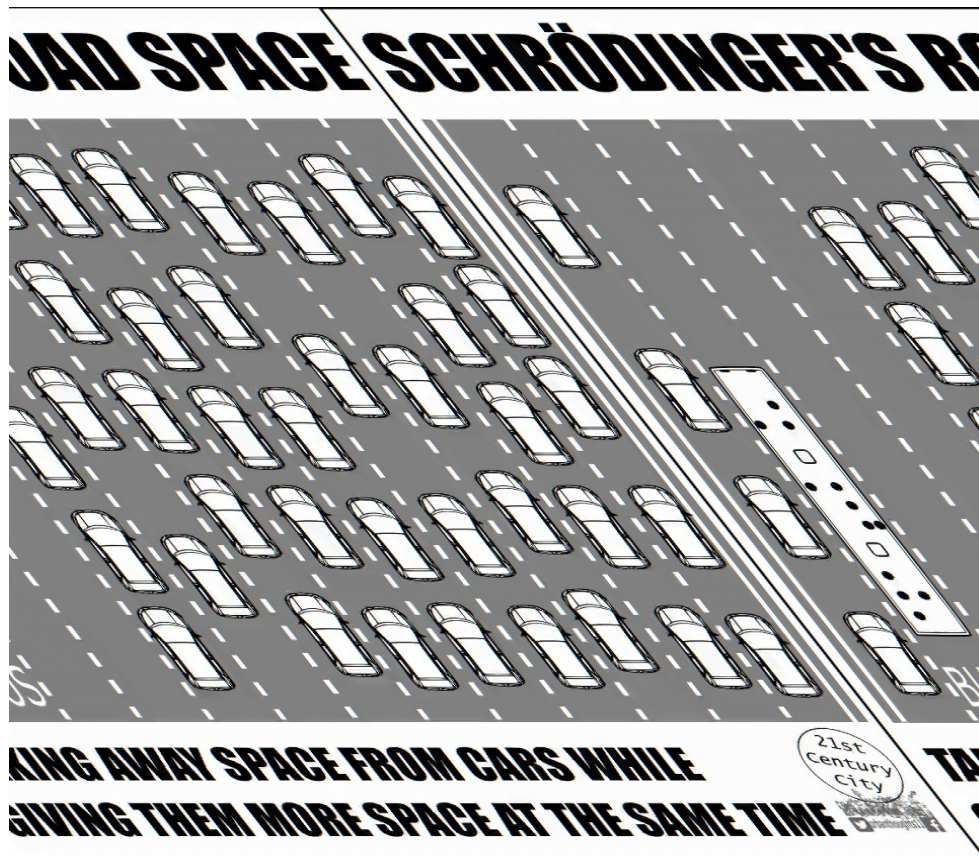


- Die Steigerwaldbahn entlastet den Stadtverkehr
- Wir haben schon längst eine „dritte Mainbrücke“!



Bild: Marcel Gsänger
www.fv-steigerwaldbahn-express.de

Mehr Platz für Menschen



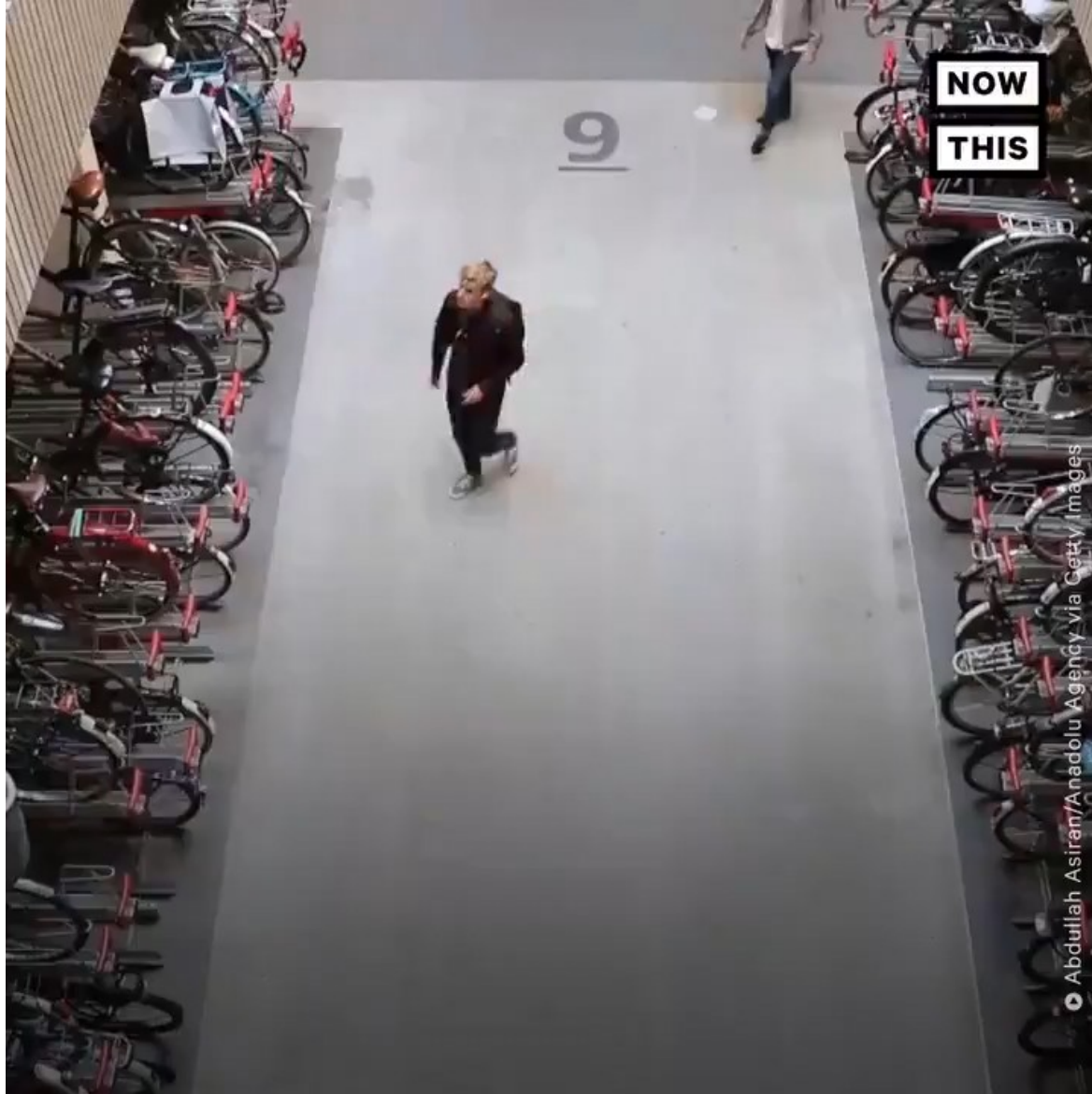
@urbanthoughts11

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1398307008504287234>

Wofür haben wir Platz?



- Autostellplatz:
mind. 11,5 m² (Vorschrift)
- Kinderzimmer:
mind. 8-10m² (Empfehlung)



Der Wechsel geschieht nicht von allein ...

[https://twitter.com/
fietsprofessor/status/
1408160941234167813](https://twitter.com/fietsprofessor/status/1408160941234167813)

Change is possible!



**Amsterdam Zeilstraat
ca. 1970**

[https://
www.facebook.com/
urbancyclinginstitute/
posts/
pfbid02xoMZcrL5RJn3z2vu
vigGCzoNch6VaSxNAeUUb
mMR1uoeWMoxwzeFWzbb
K9Hon7TJl](https://www.facebook.com/urbancyclinginstitute/posts/pfbid02xoMZcrL5RJn3z2vuvigGCzoNch6VaSxNAeUUb mMR1uoeWMoxwzeFWzbbK9Hon7TJl)

Stop de kindermoord!



**1970:
500 Kinder starben bei
Verkehrsunfällen**

Stop de Kindermoord!



Stop de Kindermoord!



de



Veränderung erzeugt Widerstand



**Amsterdam De Pijp area
ca. 1970**

[https://
www.facebook.com/
urbancyclinginstitute/
videos/2076034622692966/](https://www.facebook.com/urbancyclinginstitute/videos/2076034622692966/)

Stop de kindermoord!



**2010:
14 Kinder starben bei
Verkehrsunfällen**

Erkenntnisse aus NL



- Veränderung ist möglich
- Einzelne Radwege reichen nicht
- Ein Netz aus Rad-Infrastruktur ist nötig
- Gleichzeitig muss Autofahren unattraktiv werden
(teure/wenig Parkplätze, Kontrollen, Rückbauten breiter Straßen,
Vorrang für den Umweltverbund, andere Verkehrserziehung)
- Davon profitieren alle

An aerial photograph of a vast forest with a road and mountains in the background. The forest is dense and green, with a road running through it. In the background, there are mountains and a valley. The text "Ein anderer Blick" is overlaid on the image in a white box.

Ein anderer Blick

Was ist Mobilität?



- Mobilität als Zeitverschwendung
- Mobilität – oft unnötig?
- Mobilität als soziales Ereignis
- Mobilität als Spiel
- Mobilität als Interaktion

Mobilität unnötig machen



- Home Office
- Videokonferenzen
- Auf dem Dorf: kleine (automatische) Shops
- Ländliche Coworking-Spaces
- Stop für (autonome) Busse (Zubringer zu Schnellbus oder Bahn)
- Car Sharing
- **-> Zufällige Begegnungen ermöglichen, Dorfleben stärken**

Mobilität als soziales Ereignis



- In der Stadt ist das alles einfacher.
- „Mitfahrbank“ nicht sehr erfolgreich
- Ride sharing app?
- Breite Radwege, auch innerorts
- (autonome) Zubringerbusse
- Alles beginnt und endet am Dorfzentrum!

Mobilität als soziales Ereignis



Ivan Illich 1974:

Hohe Geschwindigkeiten machen Transport sozial disruptiv (vergrößern die sozialen Unterschiede)

(über 22 km/h)

Mobilität als soziales Ereignis



- Verkehrsplanung sieht oft nur Zahlen
- Beispiel: Kriterium „1000 Rkm/km“
- Mobilität ist aber sozial!
- Platz für Begegnungen und Interaktion.

Mobiliteit als Spiel: Ring-Ring Amsterdam



www.ring-ring.nu

Mobilität als Spiel: STADTRADELN



Historie

Statistiken der letzten Jahre ⓘ

2022 ▼

Deutschland ▼

Bayern ▼

503



Teilnehmerkommunen

143.953



aktive Radelnde ⓘ

2.575



Parlamentarier*innen

8.548



Teams

28.544.521



geradelte km

4.053



t CO₂-Vermeidung

Mobilität als Spiel: „Flow“



@fietsprofessor

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1313742930381856770>

Mobilität als Interaktion



Groningen

<https://twitter.com/fietsprofessor/status/1383050564624322561>

Mobilität anders denken



- Wem gehört die Straße/der Platz?
- Wer lebt hier?
- Welche Verkehrsbedürfnisse haben die Menschen?
- Wie können diese spielerisch/sozial befriedigt werden?
- Wie machen wir Verkehr unnötig?

Empfehlungen



- Facebook: Urban Cycling Institute (engl.)
- Twitter: @fietsprofessor (engl.)
- Katja Diehl: Buch „Autokorrektur“ und Podcast „She drives mobility“ (deutsch)
Twitter: @_Katja_Diehl_
Mastodon: @SheDrivesMobility@norden.social
- Podcast „Quarks Autokorrektur“ (WDR)

Online-Kurs



- www.coursera.org/learn/alternative-mobility-narratives
- Kostenlos oder 40,- € mit Abschlussarbeit und Zertifikat
- Kurssprache Englisch
- Zeitaufwand 4-5 Std./7 Wochen
- Beginnt alle paar Monate neu

Literatur/Links



- Marco te Brömmelstroet, Mobility language matters.
Download kostenlos
<https://decorrespondent.fetchapp.com/get/efba54b1>
- Thalia Verkade, Marco te Broemmelstroet: Movement:
how to take back our streets and transform our lives
- www.urbancyclinginstitute.com
- www.heikokuschel.de/mobilitaet

A photograph of a paved road with double yellow lines, curving through a dense forest. Sunlight filters through the tall trees, creating a warm, golden glow on the road surface. The text is overlaid on a white rectangular background in the upper left portion of the image.

Fragen? Anmerkungen?
Zeit für Diskussion!